

Dokumentation

Industrieschläuche mit Storz-Kupplung und Meterware

- Typ FIRE ..., FIRE ... rot, FIRE ... KTW -



1. Inhalt

2. Artikelnummern und technische Daten	1
3. Behandlung und Pflege von Flachschräuchen	2

2. Artikelnummern und technische Daten

Industrie-Bauschräuche mit Storz-Kupplung

Werkstoffe: Polyestergerin innen gummiert, Storz-Kupplung: Aluminium (gegossen) mit drehbarer NBR-Dichtung
Temperaturbereich: 0°C bis max. +40°C
Betriebsdruck: 10 bar (Berstdruck: 30 bar)
Eigenschaften: verrottungsfest, abriebfest, flexibel, erhöhte Flammbeständigkeit, keine Zulassungen!
Hinweis: Achtung! Beachten Sie unbedingt die in unserer Dokumentation aufgeführten Hinweise zur Pflege und korrekten Verwendung von Flachschräuchen!

Arbeitslänge 5 mtr.	Arbeitslänge 10 mtr.	Arbeitslänge 15 mtr.	Arbeitslänge 20 mtr.	Arbeitslänge 30 mtr.	Schlauch Ø innen	Storz-Alu- kupplung	Knaggen- abstand
FiRE 25-5 B	FiRE 25-10 B	FiRE 25-15 B	FiRE 25-20 B	FiRE 25-30 B	25	25-D	31
FiRE 52-5 B	FiRE 52-10 B	FiRE 52-15 B	FiRE 52-20 B	FiRE 52-30 B	52	52-C	66
FiRE 75-5 B	FiRE 75-10 B	FiRE 75-15 B	FiRE 75-20 B	FiRE 75-30 B	75	75-B	89

Besonders preiswert!



Feuerlöschschräuche mit Storz-Kupplung und Meterware

DIN 14811 (2008)

Werkstoffe: Seele: hochwertige, leichte, synthetische Innenauskleidung auf EPDM-Basis, Außenbeschichtung: öl- und benzinbeständig, abriebfest und flammwidrig, Gewebe: 100% Polyestergerin, Storz-Kupplung: Aluminium (geschmiedet) mit drehbarer NBR-Dichtung

Temperaturbereich: -30°C bis max. +60°C

Betriebsdruck: 17 bar (Berstdruck: 60 bar)

Eigenschaften: DIN-Feuerlöschschräuch, sehr flexibel, verrottungsfest, geringer Raumbedarf, pflege- und wartungsfrei, kältfest

Zulassungen/Normen: DIN 14811 (2008), SIS, ÖNORM, SBG, Loba

Hinweis: Achtung! Beachten Sie unbedingt die in unserer Dokumentation aufgeführten Hinweise zur Pflege und korrekten Verwendung von Flachschräuchen!

Arbeitslänge 5 mtr.	Arbeitslänge 10 mtr.	Arbeitslänge 15 mtr.	Arbeitslänge 20 mtr.	Arbeitslänge 30 mtr.	Schlauch Ø innen	Storz-Alu- kupplung	Knaggen- abstand
Farbe: weiß, Klasse 1-L1							
FiRE 25-5	FiRE 25-10	FiRE 25-15	FiRE 25-20	FiRE 25-30	25	25-D	31
FiRE 42-5	FiRE 42-10	FiRE 42-15	FiRE 42-20	FiRE 42-30	42	52-C	66
FiRE 52-5	FiRE 52-10	FiRE 52-15	FiRE 52-20	FiRE 52-30	52	52-C	66
FiRE 75-5	FiRE 75-10	FiRE 75-15	FiRE 75-20	FiRE 75-30	75	75-B	89
Farbe: rot, Klasse 2							
FiRE 25-5 ROT	FiRE 25-10 ROT	FiRE 25-15 ROT	FiRE 25-20 ROT	FiRE 25-30 ROT	25	25-D	31
FiRE 42-5 ROT	FiRE 42-10 ROT	FiRE 42-15 ROT	FiRE 42-20 ROT	FiRE 42-30 ROT	42	52-C	66
FiRE 52-5 ROT	FiRE 52-10 ROT	FiRE 52-15 ROT	FiRE 52-20 ROT	FiRE 52-30 ROT	52	52-C	66
FiRE 75-5 ROT	FiRE 75-10 ROT	FiRE 75-15 ROT	FiRE 75-20 ROT	FiRE 75-30 ROT	75	75-B	89

Meterware

Typ weiß Klasse 1-L1	Typ rot Klasse 2	Schlauch Ø innen	Rollenlänge mtr.**
FiRE 25	FiRE 25 ROT	25	20
FiRE 42	FiRE 42 ROT	42	20
FiRE 52	FiRE 52 ROT	52	20
FiRE 75	FiRE 75 ROT	75	20

** andere Längen auf Anfrage



Trinkwasser-Flachschräuche mit Storz-Kupplung

Werkstoffe: Thermoplastisches Polyurethan, Gewebe: 100% Polyestergerin, Storz-Kupplung: Knagge: Aluminium (geschmiedet), drehbarer Messingstutzen mit Silikon-Dichtung (KTW-zugelassen)

Temperaturbereich: -30°C bis max. +60°C (KTW-Zulassung Kategorie „A“ bis max. +23°C)

Betriebsdruck: 17 bar (Berstdruck: 50 bar)

Eigenschaften: Trinkwasserschräuch, alterungs- und ozonbeständig, hohe Abriebfestigkeit

Zulassungen/Normen: KTW-Empfehlung Kategorie „A“ (Kaltwasser bis max. +23°C), DVGW-W270

Hinweis: Achtung! Beachten Sie unbedingt die in unserer Dokumentation aufgeführten Hinweise zur Pflege und korrekten Verwendung von Flachschräuchen!

Arbeitslänge 5 mtr.	Arbeitslänge 10 mtr.	Arbeitslänge 15 mtr.	Arbeitslänge 20 mtr.	Arbeitslänge 30 mtr.	Schlauch Ø innen	Storz-Alu- kupplung	Knaggen- abstand
FiRE 25-5 KTW	FiRE 25-10 KTW	FiRE 25-15 KTW	FiRE 25-20 KTW	FiRE 25-30 KTW	25	25-D	31
FiRE 52-5 KTW	FiRE 52-10 KTW	FiRE 52-15 KTW	FiRE 52-20 KTW	FiRE 52-30 KTW	52	52-C	66
FiRE 75-5 KTW	FiRE 75-10 KTW	FiRE 75-15 KTW	FiRE 75-20 KTW	FiRE 75-30 KTW	75	75-B	89

KTW



3. Behandlung und Pflege von Flachschräuchen

3.1 Einführung

Naturremäßig unterliegen Flachschräuche im Einsatz äußerst grober Behandlung, was oft unvermeidbar ist. Vieles kann jedoch zur Verlängerung der Lebensdauer der Schläuche getan werden. Entscheidend ist die **Behandlung** beim Einsatz sowie die **Pflege** der Schläuche nach dem Einsatz und die Lagerung.

3.2 Behandlung von Druckschräuchen beim Einsatz

Abgesehen von Abrieb und Druckstößen, den beiden wohl häufigsten Schadensursachen, sollte folgendes beachtet werden:

- Den maximalen Arbeitsdruck nicht überschreiten.
- Verlegen der Schläuche ohne Knick und Drall.
- Den Schlauch nicht unnötig über den Boden ziehen bzw. schleifen, immer nur rollen (!), insbesondere bei rauem Untergrund. Wenn dieses unvermeidbar ist, den Schlauch flachliegend ziehen, nicht auf der Kante.

Durch das Schleifen bzw. Ziehen des geknickten Schlauches, besonders dann, wenn er teilweise oder ganz mit Wasser gefüllt ist, wird sofort der äußerst schädliche „Punkt-Abrieb“ verursacht. Im tatsächlichen Einsatz ist eine derartige Bandlung durchaus unvermeidbar, doch die dadurch verursachten Schäden liegen außerhalb des Verantwortungsbereiches des Herstellers.

Beim Auslegen und Einrollen der Schläuche sollte das Fallen der Schlauchenden mit den Kupplungen auf den Schlauch und auch auf den Boden vermieden werden, um Quetschungen bzw. Beschädigungen der Innenschicht zu verhindern.

Das Scheuern des Schlauches durch Vibration der schwankenden Drücke sollte durch Bandagen oder Sackleinen vermieden werden.

- Die Schläuche nicht über scharfe oder spitze Gegenstände und Kanten verlegen bzw. ziehen.
- Druckstöße (Wasserhammer) sollten vermieden werden.
- Auf Leitern verlegte oder frei herabhängende Schläuche sollten mit Schlauchhaltern gesichert und entlastet werden.
- Nicht auf die Schläuche treten, um Wasser herauszudrücken. Durch Anheben des Schlauches auf Schulterhöhe das Wasser ablaufen lassen.
- Die Schläuche sollten möglichst von Gefahrgut, Säuren, Mineralölen und Chemikalien ferngehalten werden.
- Gefrorene Schläuche dürfen nicht mit Gewalt gerollt oder geknickt werden. (Vorher auftauen!)
- Leere oder gefüllte Schläuche sollten niemals überfahren oder betreten werden. Hier sind Schlauchbrücken zu benutzen.

3.3 Pflege von Flachschräuchen nach dem Einsatz

- Nach dem Einsatz sollte der Schlauch sorgfältig von normalem Schmutz und Staub befreit werden.
- Danach sollte der Schlauch mit klarem Wasser aus- und abgespült werden.
- Die Kupplungen der Schläuche sollten vor der Einlagerung auf scharfe oder raue Kanten geprüft werden, sodass die Schläuche während der Lagerung nicht beschädigt werden.
- Die nassen und gereinigten Schläuche sollten sorgfältig getrocknet werden.
- Um Schimmel- oder Pilzbefall zu vermeiden, sollten die Schläuche im trockenen Zustand gelagert werden.
- Das Schlauchlager sollte trocken, luftig und frostfrei sein (+6°C bis +23°C). Die Schläuche sollten gerollt in offenen Regalen gelagert werden.